

GLOCKENSPIEL

GEMEINDEBLATT
JANUAR 2017

EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE

SPREITENBACH-KILLWANGEN



GOTT SPRICHT:

«ICH SCHENKE EUCH EIN NEUES HERZ
UND LEGE EINEN NEUEN GEIST IN EUCH.
ICH NEHME DAS HERZ VON STEIN
AUS EURER BRUST UND GEBE EUCH
EIN HERZ VON FLEISCH.»

EZECHIEL 36,26

Der erste Satz dieses Verses aus dem Buch des Propheten Ezechiel wurde von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen zur Jahreslosung 2017 gewählt.

Gerade in der Zeit des Jahreswechsels denken wir traditionell viel über Veränderungen nach und fassen oft hehre Vorsätze, was wir im neuen Jahr alles anders machen werden. Obwohl Wille und Motivation oft riesig sind, scheitern solche Veränderungsprojekte nur allzu oft schon allzu schnell.

Schnell zeigt sich, wie eingefahren gewisse Verhaltensmuster bei uns sind, wie verhärtet und versteinert manche Gewohnheiten schon wurden. Auch mit grosser Anstrengung und viel gutem Vorsatz will uns eine dauerhafte Umstellung nicht gelingen.

Das war auch bei den Zuhörern Ezechiels nicht anders: Als Menschen «mit verhärteten Gesichtern und hartem Herzen» wer-

den sie in Kapitel 2 beschrieben. Zu vieles war offensichtlich festgefahren und erstarrt, als dass die Worte des Propheten viel hätten bewirken können.

Und in diese Erstarrung hinein kommen die Worte eines geschenkten Neuanfangs: Verhärtetes und Versteinertes soll durch etwas Lebendiges ausgetauscht werden; frischer Wind und neuer Geist sollen wehen.

Oftmals sind doch die guten Vorsätze genauso verkrampt wie die verhärteten Muster, die sie durchbrechen wollen: Die anfängliche von Euphorie getragener Motivation wird rasch zu verkrampter Verbissenheit, die dann wiederum selbst erstarrt und versteinert.

In einer solchen Situation ist der vielleicht einzige Ausweg derjenige, den Ezechiel verkündet: sich beschenken lassen. Selber

bin ich doch viel zu stark in mir selbst festgefahren. Und die Idee, sich selbst an den eigenen Hosenträgern aus dem Sumpf zu ziehen, erweist sich Mal für Mal als Trugschluss.

Anstatt für einen neuen Vorsatz ist es vielleicht Zeit für ein neues Vorgehen: Ich klammere mich nicht an etwas Neues, sondern ich lasse los, gebe meine Versteinerung zu und lasse mich beschenken; beschenken mit einer zweiten Chance, einem Neuanfang, einem neuen Herzen und einem neuen Geist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gesegneten Start ins neue Jahr

Ihr

Pfr. Stefan Seignot



Rückblick – Kerzenziehen

Am Mittwoch, 23. November war es wieder soweit. Im Kirchgemeindehaus im Hasel duftete es nach Bienenwachs. An drei Stationen konnten farbige Kerzen gezogen werden, an einer Station reine Bienenwachskerzen. Jeweils einundzwanzig Kinder hatten sich für die frühe und die spätere Gruppe angemeldet. Zum Gruppenwechsel trafen sich alle in der Kirche. Pfarrer Stefan Siegrist erzählte die Geschichte von Frederick, einer Maus, die nicht wie ihre Kollegen Essensvorräte sammelte, sondern Licht, Farben und Wörter. In den langen, dunklen Winternächten waren die Mäuse froh um Frederick's besondere «Vorräte». Er erhellte ihnen die Zeit mit der Schilderung der schönen Farben, der Erinnerung an das Sonnenlicht und einem besonderen Gedicht. Mögen die Kerzen, die an diesem Nachmittag mit viel Geduld und Freude gezogen wurden, auch Licht und Farbe in den Alltag bringen, so wie Gott unser Leben mit dem allerersten Weihnachtsgeschenk überhaupt erhellt hat: sich selbst. Mit diesem Wunsch lud Stefan Siegrist alle zu einem reichhaltigen Zvieri ein. Am Abend trafen sich dann auch noch einige Erwachsene an den Kerzenwachsstationen. Ein gelungener und richtig friedlicher und schöner Anlass! Danke allen, die mitgeholfen haben!





TREFFPUNKT

Frauengruppe Prisma

› **Do. 12. Januar 2017**
von 19.30 – 21.15 Uhr
im Cheminéeraum
des Kirchenzentrums Hasel



Seniorenspielnachmittag

› **Mi. 4. Januar 2017**
von 14.00 – 17.00 Uhr
Ökum. Seniorenspielnachmittag
im katholischen Pfarreizentrum
Spreitenbach

Männer-Stamm

› **Fr. 20. Januar 2017**
ab 19.00 Uhr
im Pfarrhaus bei
der Dorfkirche



Morgengebet

› **Jeden Donnerstag**
von 7.00 – 7.30 Uhr
(ausser in den Schulferien)
in der Dorfkirche Spreitenbach

Steiacherhof

› Alle 2 Wochen jeweils am Mittwoch
von 14.00 – 16.00 Uhr im Restaurant
Bethanien in der Steiacher-Siedlung.
*Genauere Daten in der Limmatwelle
und Aushang im Steiacherhof.*

Kreativ-Atelier

› **Jeden Donnerstag**
von 9.00 – 11.00 Uhr
Wir treffen uns im Gemeinschaftsraum
des Steiacherhofes zum Handarbeiten
machen und Plaudern

Gospelchor Hasel

› **Jeden Dienstag**
von 18.30 – 19.30 Uhr
(ausser in den Schulferien)
im Kirchenzentrum Hasel, Kontakt:
Esther Hoffmann, Tel: 056 401 14 38

Drü Königs-Zvieri

Freitag, 6. Januar 2017
16.30 – 17.15 Uhr

evang.-ref. Dorfkirche Spreitenbach



**Riesige Drükönigs-Chueche dusse am Füür
und Gschicht und Lieder i de Dorfchile**

Besuchsdienst für Seniorinnen und Senioren

Es gibt eine wichtige Änderung im bisherigen Besuchsdienst.

Aus verschiedenen Rückmeldungen haben wir vernommen, dass sich die heutigen Seniorinnen und Senioren mit 75 Jahren noch zu jung fühlen, und dass sie noch zu aktiv sind, um den Besuchsdienst zu empfangen.

Deshalb und aus Kapazitätsgründen des Besuchsdienstes haben wir uns entschlossen, dass wir ab Januar 2017 das Besuchsalter auf 80 Jahre erhöhen.

Die 75 Jährigen gehen zum Glück nicht leer aus. Diesen Herbst fand das erste Seniorengeburtstagsfest im Gemeindezentrum Hasel statt. Der feierliche Nachmittag war ein voller Erfolg. Diese Geburtstagsfeier ist nach wie vor ab 75 Jahren. Alle reformierten Gemeindeglieder, welche im 2017 das 75. Altersjahr erreichen, erhalten nächstes Jahr eine Einladung.

Wer schon besucht wurde und noch unter 80 Jahre alt ist, wird selbstverständlich weiter besucht.

Wir freuen uns auf viele spannende Begegnungen,
Nadja Schmid für die Besuchergruppe



Feier-Abend-Mahl mit den Viertklässlern



Am Freitag, 27. Januar um 18.30 Uhr wollen wir uns wieder die Zeit nehmen, in der reformierten Dorfkirche Spreitenbach ein gemeinsames Abendessen bewusst zu gestalten und zu geniessen:

Wir feiern miteinander am gedeckten Tisch nach Feier-Abend das Abend-Mahl, ein Feier-Abend-Mahl eben – mit Texten, Liedern, Gebeten, einer biblischen Erzählung und Musik, um uns dankbar bewusst zu werden, dass wir aus Gottes Gnade leben, und dass es seine Güte ist, die uns erhält. Dabei wollen wir uns auch in Erinnerung rufen, dass das erste Abendmahl, das Jesus Christus mit seinen Jüngern feierte, sowie die Abendmahlsfeiern der ersten christlichen Gemeinden im Rahmen eines «richtigen» Abendessens statt fanden, bei dem es neben Brot und Wein auch weitere Speisen und Getränke gab. Es sind alle herzlich eingeladen: ob alt oder jung, gross oder klein, alleine, zu zweit oder als ganze Familie. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind. Die Viertklässler werden dieses Feierabendmahl mitgestalten. Mit einer unverbindlichen Anmeldung an unser Sekretariat erleichtern Sie uns die Planung des Essens, aber natürlich sind auch Kurzsentschlossene herzlich willkommen.

Frau Karin Weber, ev.-ref. Sekretariat,
Poststrasse 219, 8957 Spreitenbach,
Telefon: 056 401 29 30 (Di., Mi. und Fr. 8.30 – 11.00 Uhr
oder Beantwörter),
Mail: spreitenbach-killwangen@ag.ref.ch

Gottesdienst für GROSS&chlii

15. Januar 2017, um 9.30 Uhr
in der Kreuzkirche Hasel



Die Achtklässler werden diesen besonderen Gottesdienst gestalten. Sie haben auch das Thema ausgesucht:

«Fröhlichkeit»

Wer kann fröhlich sein im Leben? Darum geht es in diesem Gottesdienst und wie wichtig es ist, sich selber gut zu mögen. Wer sich selbst akzeptiert, der oder die kann auch fröhlicher im Leben unterwegs sein. So jedenfalls die «These». Kommt und hört und seht, ob es so ist!

Herzlich willkommen!

Anlässlich der Gebetswoche für die Einheit
der Christen feiern wir auch dieses Jahr
wieder einen ökumenischen Gottesdienst
in der katholischen Kirche Spreitenbach.

So. 22. Januar 2017
um 9.30 Uhr



«Nach dem Gottesdienst sind Sie
herzlich zum Apéro eingeladen»



Tagebuch des Konfirmationslagers 2016

Freitag Vormittag

Um kurz vor 9 Uhr, mit nur leichter Verspätung, fuhr der Zug in Killwangen los, der die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Spreitenbach und Killwangen nach Nesslau brachte. Dort traten 18 Konfirmanden und 2 Begleitpersonen in die verschneite Landschaft hinaus und nahmen den Weg zum Lagerhaus, einem alten Toggenburger Bauernhaus, unter die Füsse.

Freitag Nachmittag

Neben dem Lagerhaus, den Lagerregeln und den anderen Lagerteilnehmern lernten wir an diesem Nachmittag auch die Hauptfigur unseres Lagers kennen: Lydia. Sie war eine einflussreiche Purohändlerin in der Stadt Philippi zur Zeit des Apostels Paulus. Sie war Mäzenin und Gemeindeleiterin der ersten christlichen Gemeinde auf europäischem Boden. Passend zu ihrer Tätigkeit im Textilgeschäft knüpften wir an diesem Nachmittag Armbändeli.

Freitag Abend (Luna & Julia)

Um 18.15 Uhr gab es leckere Spaghetti mit Sauce zum Abendessen. Es war mega fein. Nach dem Abendessen hatten wir ein bisschen Freizeit. Bevor wir zur Fackelwanderung aufbrachen, haben wir noch die Andacht vorbereitet. Um 21 Uhr trafen wir uns draussen und machten eine 30 minütige Fackelwanderung. Als wir losliefen, fing es an zu schneien; das war eine weihnachtliche Einstimmung. Vor einer kleinen Kapelle auf der Thur-Insel feierten wir dann im Fackelschein die vorbereitete Abendandacht.

Samstag Vormittag (Samira, Leonie & Zoë)

Um 7.30 Uhr wurden wir geweckt und zu einem feinen Zmorge gerufen. Danach, ca. um 9.30 Uhr, gab es coole Spiele draussen. Da wir uns im Lager mit Lydia beschäftigten, die eine Purohändlerin war, färbten wir coole T-Shirts mit Mustern. Zum Zmittag gab es leckeren Spätzliauflauf.

Samstag Nachmittag (Martina & Chiara)

Nach dem Mittagessen versammelten wir uns draussen, um ein Spiel zu spielen. Dazu mussten wir uns zuerst in zwei Gruppen aufteilen, die dann gegeneinander antraten. Wir hatten eine Menge Spass beim gespielten Purohandel, aber es war sehr kalt. Nach dem Spiel gab es Zvieri und warmen Tee, um uns aufzuwärmen.

Samstag Abend (Kai & Nik)

Heute Abend gab es Hörnli und Gehacktes zum Essen. Nach dem Abendessen haben wir gemeinsam einen Film geschaut. Es gab während des Filmes Popcorn. Nach dem Film assen wir noch ein Dessert.

Sonntag Vormittag (Pascal & Noah)

Nach dem Frühstück haben wir den Gottesdienst vorbereitet. Eine Gruppe hat Gebete geschrieben und im Gottesdienst vorgelesen. Eine andere Gruppe hat nach passender Musik gesucht und die dann abgespielt und unsere Gruppe hat die Predigt vorbereitet. Nach dem Gottesdienst haben wir unsere Sachen gepackt.

Sonntag Nachmittag (Marius, Luca, Mike und Mathis)

Heute gab es leckere Burger und Pommies. Danach ging es ans Eingemachte: Aber es ging eigentlich ziemlich schnell das Haus zu putzen. Wir putzten das ganze Haus. Anschliessend durften die Kinder raus gehen, die schon einen Teil vom Hausputzen gemacht hatten. Mike schoss den Ball in Richtung Fluss, holte ihn aber auch wieder zurück. Und dann war es auch schon wieder Zeit, den Zug nach Hause zu erwischen. Um 17.04 Uhr trafen wir alle müde aber wohlbehalten in Killwangen ein.





GOTTESDIENSTE

› SONNTAG, 1. JANUAR | 10.00 UHR

DORFKIRCHE

Gottesdienst mit Pfarrerin E. Baumgartner

Gemeinsam wollen wir das neue Jahr mit einem Gottesdienst beginnen, in dem der Segen im Mittelpunkt steht.

Kollekte: KR: Bibelverbreitung

10.00 Uhr

› SONNTAG, 8. JANUAR | 9.30 UHR

DORFKIRCHE

Gottesdienst mit Pfarrer S. Siegrist

Kollekte: Ref. Religionsunterricht im Tessin

› SONNTAG, 15. JANUAR | 9.30 UHR

KREUZKIRCHE HASEL

Gottesdienst für GROSS&chlii mitgestaltet durch die Religionsschüler der 8. Klasse mit Pfarrerin E. Baumgartner,

Kollekte: kommundsieh.org

› SONNTAG, 22. JANUAR | 9.30 UHR

KATHOLISCHE KIRCHE

Ökumenischer Gottesdienst – Einheit der Christen

mit Past.-Ass. P. Karmazichev und Pfarrer S. Siegrist

anschliessend Apéro

› SONNTAG, 29. JANUAR | 9.30 UHR

KREUZKIRCHE HASEL

Gottesdienst mit Pfarrerin E. Baumgartner

Kollekte: Intermission: Indien

GOTTESDIENSTE IM ALTERSHEIM

› DIENSTAG, 3. JANUAR | 10.15 UHR

Gottesdienst im Andachtsraum mit Pfarrerin E. Baumgartner

› DIENSTAG, 17. JANUAR | 10.15 UHR

Gottesdienst im Andachtsraum mit Pfarrer S. Siegrist

› DIENSTAG, 31. JANUAR | 10.15 UHR

Gottesdienst im Andachtsraum mit Pfarrerin E. Baumgartner

IMPRESSUM

Herausgeberin

Redaktion Gemeindeblatt

Kirchenpflege-Präsidentin

Pfarramt

Sigrist

Sekretariat

Website

Reformierte Kirchgemeinde Spreitenbach-Killwangen

Karin Weber, Sekretariat, Poststrasse 219, 8957 Spreitenbach

Manuskripte für die Februar-Nummer bis Di. 3. Januar 2017

Patricia Huggenberger

Dominique und Stefan Siegrist

Walter Bütikofer

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 8.30–11.00 Uhr

www.refspreitenbach-kill.ch

Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung

vom 15. November 2016

1. Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 31. Mai 2016 wird mit einer Enthaltung genehmigt.
2. Das Budget 2017 und der Steuerfuss von 21 % (bisher 21 %) werden einstimmig genehmigt.
3. Die Kirchgemeindeversammlung wählt Patricia Huggenberger für den Rest der Amtsdauer 2015–2018 als Präsidentin der Kirchenpflege.

Gegen die Beschlüsse einer Kirchgemeindeversammlung kann das Referendum ergriffen werden. Es richtet sich nach den §§ 152 und 154 der Kirchenordnung. Die Beschwerdefrist beträgt zehn Tage seit der Bekanntgabe der Beschlüsse (§ 146 Abs. 3 KO, § 27 Abs. 2 GO KVG).

Spreitenbach / Killwangen, November 2016
Die Kirchenpflege

